

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen,

im bevorstehenden

Winterhalbjahre,

vom 30^{ten} October 1826 an, gehalten werden sollen, und die nach einer höchsten
Verordnung vom 5^{ten} März 1821, an dem festgesetzten Tage, bestimmt ihren
Anfang nehmen werden.



Gießen,

gedruckt mit Schröber'schen Schriften.

T h e o l o g i e.

Die Christologie des alten Testaments erklärt wöchentlich fünfmal von 1—2, Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Das Buch Hiob, von 11—12, Professor Dr. Pfannkuche.

Einleitung in das neue Testament, wöchentlich fünfmal, Nachmittags von 4—5, Pädagoglehrer Dr. Nettig.

Die Briefe Pauli an die Römer und Galater, wöchentlich fünfmal von 2—3, Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Briefe Pauli an die Ephesier, Philipper, Kolosser und Thessalonicher, wöchentlich dreimal, von 11—12, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Ältere Kirchengeschichte trägt vor, von 11—12, nach seinem Lehrbuche, geistlicher Geh. Rath und Prälat Professor Dr. Schmidt.

Dogmatik, wöchentlich viermal, von 9—10, Professor Dr. Dieffenbach.

Symbolik, wöchentlich zweymal, von 11—12, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Theologische Moral, nach eigenen Sätzen, wöchentlich viermal, von 11—12, Professor Dr. Dieffenbach.

Pastorallehre, wöchentlich zweymal, von 9—10, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral hält wöchentlich viermal, von 3—4, Derselbe.

R e c h t s g e l e h r s a m k e i t.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie trägt der Kirchenrath Professor Dr. Linde viermal wöchentlich, von 11—12, nach eigenem Plane vor.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze lehrt Derselbe, nach mitzutheilendem Plane, viermal wöchentlich, von 3—4.

Die Institutionen des römischen Rechts, in Verbindung mit der Geschichte desselben, erklärt der Geh. Reg. Rath und Professor Dr. v. Löhr, von 8—9 und dreymal wöchentlich von 10—11.

Die Pandekten erläutert, nach dem v. Wening'schen Lehrbuche, der Professor Dr. Marexoll täglich von 9—10, 11—12 und 2—3.

Das römische Erbrecht trägt der Geh. Reg. Rath Professor Dr. v. Löhr vor, täglich von 2—3.

Das

Das gemeine deutsche Criminalrecht erörtert der Kirchenrath Professor Dr. Linde nach dem v. Feuerbach'schen Lehrbuche täglich von 9 — 10.

Das Lehnrecht erklärt der Professor Dr. Sticckel nach dem Päck'schen Lehrbuche, dreyimal von 10 — 11 und einmal von 1 — 2.

Das deutsche Privatrecht lehrt der Professor Dr. Marexoll an den fünf ersten Wochentagen, nach eignem Plane und mit Verweisung auf Ründe, von 4 — 5.

Das Handlungs- und Wechselrecht stellt der Kirchenrath und Professor Dr. Linde nach mitzutheilendem eignen Plane dar, zweymal wöchentlich von 3 — 4.

Das katholische und protestantische Kirchenrecht wird der Kanzler und Professor Dr. Preuß, in noch näher zu bestimmenden Stunden, vortragen.

Eine historische Einleitung in das öffentliche Recht, Deutschlands, giebt Professor Dr. Sticckel öffentlich in näher zu bestimmender Stunde.

Das öffentliche Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten lehrt der Professor Dr. v. Lindelof, nach Schmalz Lehrbuch des deutschen Staatsrechts Berlin 1825., fünfmal wöchentlich von 8 — 9.

Den bürgerlichen Prozeß erklärt der Professor Dr. Sticckel, nach dem von Grolman'schen Lehrbuche, täglich von 8 — 9 und dreyimal wöchentlich von 10 — 11.

Den Criminal-Prozeß erläutert der Professor Dr. v. Lindelof, nach Martin, dreyimal von 10 — 11.

Ein Relatorium nach vorzulegenden Civil- und Criminal-Acten, verbunden mit einigen andern practischen Arbeiten, hält Derselbe zweymal wöchentlich von 11 — 12.

H e i l f u n d e.

Naturgeschichte des Menschen, Donnerstags und Freytags von 11 — 12 Professor Dr. Nebel.

Osteologie und Cyndesmologie des Menschen, wöchentlich dreyimal von 1 — 2, Professor Dr. Bernerfinck.

Gesammte Anatomie des Menschen, an Leichen und Präparaten, täglich von 11 — 12, Professor Dr. Wilbrand.

Anatomie des Rückenmarkes, des Gehirns und der Sinnesorgane des Menschen, mit Berücksichtigung der Entwicklungs-Geschichte dieser Organe, und des Baues derselben in den Wirbelthieren überhaupt, viermal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Bernerfinck.

Allgemeine Physiologie in einer Darstellung der graduellen Entwicklung der organischen Natur, nach seiner Schrift: „Darstellung der gesammten Organisation“ mit steter Erläuterung durch sein und Ritgens Naturgemälde, so wie durch Naturalien und Präparate aus der vergleichenden Anatomie, fünfmal wöchentlich von 9 — 10, Professor Dr. Wilbrand.

Allgemeine Pathologie, täglich von 8 — 9, Professor Dr. Walser.

Specielle Pathologie und Therapie der besondern Krankheitszustände und Krankheitsformen des sensibelen und irritabelen Lebensprozesses, täglich von 3 — 5, Derselbe.

Chirurgie, nach dem Lehrbuch von Chelius, täglich von 7 — 8 Morgens, Regierungsrath und Professor Dr. Ritzen. Eper

Specielle Chirurgie, nach kurzen Dictaten, als Fortsetzung seiner Vorträge über die gesammte Chirurgie, täglich von 9 — 11, Professor Dr. Vogt.

Geburtshülfe, unter der Benutzung seiner Schriften: „Handbuch der niederen Geburtshülfe“ und „Anzeigen der mechanischen Hülsen bei Entbindungen“, täglich von 8 — 9, Regierungsrath und Professor Dr. Nitgen.

Pharmakodynamik, nach seinem Lehrbuche, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 — 7 Abends, Professor Dr. Vogt.

Toxikologie, mit Rücksicht auf Büchners Handbuch, Mittwochs und Samstags von 5 — 7 Abends, Derselbe.

Die Uebungen im Zergliedern leitet, auf dem anatomischen Theater, Professor Dr. Bernesinck.

Die Uebungen im Untersuchen Schwangerer, Dienstags und Samstags von 1 — 2, leitet Regierungsrath und Professor Dr. Nitgen.

Die klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde setzt fort, täglich von 1 — 3, Professor Dr. Waller.

Die geburtshülflliche Klinik in der Gebäranstalt, täglich um 9 Uhr und bei Geburten, Regierungsrath und Professor Dr. Nitgen.

Gerichtliche Arzneykunde lehrt, nach Wildberg, von 2 — 3, Professor Dr. Nebel.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik und Psychologie liest der Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand, nach seinem Lehrbuche der theoretischen Philosophie und philosophischen Propädeutik 1826, wöchentlich viermal, Abends von 5 — 6.

Ebenderfelbe wird die Metaphysik, mit einem Ueberblick der vorzüglichsten metaphysischen Systeme alter und neuer Zeit, vortragen, wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags, Morgens von 8 — 9.

Auch wird Derselbe allgemeine und literarische Aesthetik, mit besonderer Bezugnahme auf die Geschichte der schönen Literatur Deutschlands, nach eigenem Plane, wöchentlich viermal, Abends von 6 — 7, lehren.

Formale Bildungskunde des Erkenntniß-Vermögens, wird in zwei wöchentlichen, noch festzusetzenden Stunden, Dr. Braubach vortragen.

Ebenderfelbe wird die Theorie des schriftlichen Vortrags, verbunden mit steter Ausübung derselben, in zwei bis vier wöchentlichen noch zu bestimmenden Stunden, entwickeln.

M a t h e m a t i k.

Die ebene und sphärische Trigonometrie, mit Anwendung auf Astronomie und mathematische Geographie, lehrt Professor Dr. Schmidt von 3 — 4.

Algebra liest Professor Dr. Unyfenbach, nach seinem eigenen Lehrbuche, vier Stunden in der Woche, von 8 — 9.

Eben:

Ebenderselbe lehrt die reine Mathematik nach Schmidt, von 9 — 10.

Auch wird Derselbe die analytische Geometrie nach seinem eigenen Lehrbuche, von 11 — 12, fünf Stunden in der Woche, vortragen.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Allgemeine Naturgeschichte lehrt nach Blumenbach und nach seiner Schrift, „über die Classification der Thiere, Gießen 1814.“ in Verbindung mit näheren Erläuterungen an den, in der akademischen zoologischen Sammlung vorhandenen, Naturalien, fünfmal wöchentlich von 3 — 4, Professor Dr. Wilbrand.

Experimental-Physik lehrt Professor Dr. Schmidt (nach seinem neuen, bei Heyer erschienenen, Lehrbuche), von 2 — 3, sechs Stunden wöchentlich.

Agricuktur-Chemie trägt Professor Dr. Liebig, sechsmal in der Woche vor; so wie die technische Chemie, viermal wöchentlich.

Die Stöchiometrie wird Derselbe zweymal in jeder Woche öffentlich lesen.

Ein mineralogisches Practicum giebt zweymal wöchentlich Professor Dr. Wernekind.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Die National-Deconomie lehrt, der Geheim Rath und Professor Dr. Crome, von 11 — 12, fünfmal wöchentlich.

Ebenderselbe wird die Polizey-Wissenschaft von 4 — 5, vortragen.

Die Forstwirtschaft und Forst-Polizey lehrt der Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen, von 9 — 10, fünfmal in der Woche.

Geschichte und Diplomatie.

Ältere Universal-Geschichte liest der Professor Dr. Snell, von 11 — 12.

Auch wird Derselbe die Geschichte der drey letzten Jahrhunderte, von 2 — 3 vortragen.

Die Geschichte des neueren Europa seit der Reformation, mit vorzüglicher Berücksichtigung der wissenschaftlichen und ästhetischen Kultur, trägt vor der Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand, wöchentlich viermal, Morgens von 10 — 11.

Die Geschichte von Frankreich, mit vorzüglicher Berücksichtigung der französischen Literatur, wird Professor Dr. Adrian, täglich (Samstags ausgenommen) Abends von 5 — 6, lehren.

Die Grundsätze der Diplomatie, verbunden mit praktischer Anweisung und mit Excursionen in die Rechtslehre, Sitten- und Finanz-Geschichte der früheren Jahrhunderte, wird der Hofgerichtsrath Dr. Deser, in nach zu bestimmenden Stunden, nach eigenem Plane lehren.

Orientalische Sprachen.

Die hebräische Grammatik erklärt der Professor Dr. Pfannkuche, von 11 — 12.

Ebenderselbe wird die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen, in demnächst zu bestimmenden Stunden vortragen.

Archiv:

Archäologie und alte classische Literatur.

Cicero's Bücher von der Divination erklärt der Professor Dr. Pfannkuche, im philologischen Seminar, von 9—10.

Philologische Encyclopädie, wird Professor Dr. Osann viermal wöchentlich von 4—5 vortragen; sodann

des Sophocles Ajax, viermal in der Woche erklären, und dabei eine Uebersicht des Theater; Wesens der Alten, vorzüglich der Griechen, geben.

Öffentlich wird Derselbe die Briefe des Horaz, in einer noch zu bestimmenden Stunde erläutern, auch im philologischen Seminar zwei Stunden wöchentlich von 9—10 den Herodot erklären, und auf die gewohnte Weise schriftliche Uebungen anstellen lassen.

Ueber Tacitus Germania liest, Mittwochs und Samstags von 11—12, Professor Dr. Nebel.

Die 13te und 14te Satyre des Juvenals erklärt Dr. Winkler, in zwei wöchentlichen Stunden.

Das 1te und 2te Buch der Iliade erläutert Dr. Völker, so wie Derselbe über Griechische und Römische Alterthümer ebenfalls Vorlesungen halten wird.

Rhetorik trägt Dr. Nettig, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags Abends von 6—7, vor.

N e u e r e S p r a c h e n .

Die Erklärung auserwählter Stellen aus Dante's Divina Commedia setzt Professor Dr. Adrian fort, und zwar Montags, Mittwochs und Freitags, Morgens von 8—9. Sodann erklärt

Derselbe Shakespeare's: much ado about nothing von 8—9, Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, der Universitäts; Stallmeister Frankensfeld.

In der Musik, Cantor Hiepe.

Im Zeichnen, Universitäts; Zeichenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts; Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts; Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 offen. Die Säle der Antiken werden Sonntags von 11—12, und die des naturhistorischen Museums, Samstags von 1—2, geöffnet.

Das neue chemische Laboratorium ist völlig eingerichtet.

V e r z e i c h n i s s

d e r

im Wintersemester 18 $\frac{2}{2}$ ⁶. an der Großherzoglich Hessischen

F o r s t - L e h r a n s t a l t z u G i e s s e n,

z u h a l t e n d e n V o r t r ä g e.

H ü l f s w i s s e n s c h a f t e n.

Logik liest Professor Dr. Hillebrand wöchentlich 4mal, Abends von 5 — 6.

Reine Mathematik, Professor Dr. Unypfenbach, vier Stunden in der Woche von 8—9.

Naturgeschichte der Jagdthiere, Professor Dr. Wilbrand 5mal wöchentlich von 3—4.

Physik, Professor Dr. Schmidt, sechs Stunden wöchentlich von 2 — 3.

Agricultur: Chemie, Professor Dr. Liebig, 6mal wöchentlich.

Gebirgs- und Bodenkunde, wöchentlich 2 mal von 11 — 12, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

National: Deconomie liest von 11 — 12 und

Polizey: Wissenschaft, von 4 — 5, Geheimer Rath und Professor Dr. Crome.

H a u p t : W i s s e n s c h a f t e n.

Forst: Abschätzung, wöchentlich 3mal von 11 — 12, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Forst: Polizey, (cf. oben) Derselbe.

Waldbau, wöchentlich 3 mal, von 3 — 4, Derselbe.

Forstliche Haushalts- und Geschäfts: Lehre trägt Dr. Heyer vor.

Jagd: Wissenschaft, Derselbe.
